

Prof. Dr. Alfred Toth

Die drei fundamentalen ontischen und semiotischen Abbildungen

1. Im Anschluß an Toth (2012a) und Toth (2014a, b) unterscheiden wir drei fundamentale Abbildungen, eine ontische und zwei semiotische.

1.1. Ontische Abbildung

Belegungsabbildung

$$x \rightarrow \emptyset$$

mit \emptyset als Symbol für den ontischen Ort (vgl. Toth 2012b) und $x \in K = (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep}, \text{E})$, vgl. Toth (2017a).

1.2. Semiotische Abbildungen

1.2.1. Bezeichnungsabbildung (vgl. dazu Bense 1967, S. 9)

$$\mu: \Omega \rightarrow Z$$

1.2.2. Benennungsabbildung

$$v: \Omega \rightarrow N,$$

wobei Z für Zeichen und N für Name steht. Es gilt der Satz: Jeder Name ist ein Zeichen, aber die Umkehrung dieses Satzes ist falsch, denn ein Name teilt mit dem Objekt die Ortsfunktionalität, d.h. es gelten die beiden Beziehungen

$$\Omega = f(L)$$

$$N = f(L)$$

(vgl. Toth 2017b), wodurch sich u.a. das Fehlen der Arbitrarität bei Namen und deren weitere Objekteigenschaften erklären.

2. Auf der Grundlage der drei ontischen und semiotischen Abbildungen können wir folgende ontisch-semiotische Abbildungsmatrix konstruieren, die hier jedoch bloß angedeutet werden soll

	$\pm \mu$	$\pm v$	\pm belegt
System			
Abbildung			
Repertoire			
Abschluß			

Im folgenden können wir also $3 \times 2 \times 4 = 24$ Subabbildungen der drei ontisch-semiotischen Abbildungen unterscheiden, die im folgenden durch ontische und semiotische Modelle illustriert werden sollen.

2.1. Belegte ontische Orte

2.1.1. Systemische Orte

2.1.1.1. Bezeichnete Orte

Schloss, Palast, Haus, Hütte, Baracke, Bude, usw.

2.1.1.2. Benannte Orte



Église de la Madeleine, Paris

2.1.2. Abbildungstheoretische Orte

2.1.2.1. Bezeichnete Orte

Straße, Weg, Pfad, Brücke, Treppe, usw.

2.1.2.2. Benannte Orte



Passage Cardinet, Paris

2.1.3. Repertoirielle Orte

2.1.3.1. Bezeichnete Orte

Platz, Place, Parkplatz, Spielplatz, Park, Wiese, usw.

2.1.3.2. Benannte Orte



Place de la Reine Astrid, Paris

2.1.4. Abschlußtheoretische Orte

2.1.4.1. Bezeichnete Orte

Zaun, Hecke, Einfriedung, usw.

2.1.4.2. Benannte Orte



Berliner Mauer (Treptow)

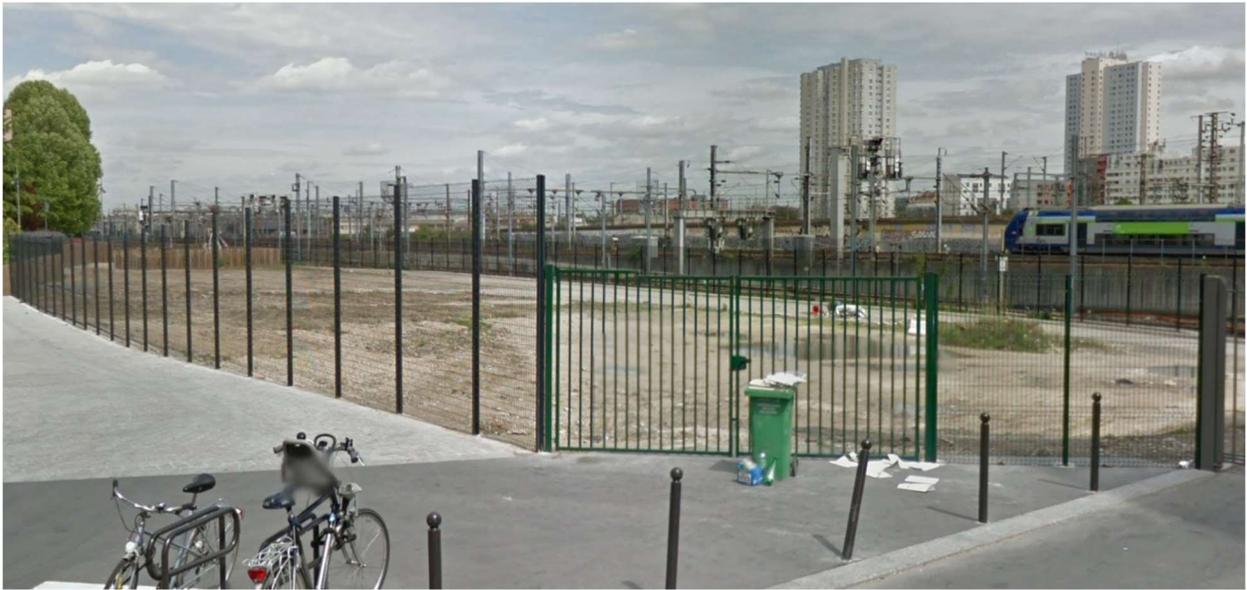
2.2. Unbelegte ontische Orte

2.2.1. Systemische Orte

2.2.1.1. Bezeichnete Orte

Parzelle, Baulücke.

2.2.1.2. Benannte Orte



Rue René Clair, Paris

2.2.2. Abbildungstheoretische Orte

2.2.2.1. Bezeichnete Orte

Keine.

2.2.2.2. Benannte Orte



Rue de Cotte, Paris

2.2.3. Repertoireielle Orte

2.2.3.1. Bezeichnete Orte

Wiese, Weide, Platz, Park.

2.2.3.2. Benannte Orte



Butte Bergeyre, Paris

2.2.4. Abschlußtheoretische Orte

2.2.4.1. Bezeichnete Orte

Keine.

2.2.4.2. Benannte Orte



Square Louise Michel, Paris

Literatur

Bense, Max, Semiotik. Allgemeine Theorie der Zeichen. Baden-Baden 1967

Toth, Alfred, Systemformen und Belegungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012a

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012b

Toth, Alfred, Zur Arbitrarität von Namen I-IX. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Zur Nicht-Arbitrarität von Namen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Grundlegung einer kategorialen Definition der qualitativen Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017a

Toth, Alfred, Namen als ortsfunktionale Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017b

19.5.2017